

Schreiben den japanesischen Seidenspinner betreffend,

von Baumann, k. Bezirksinspector in Bamberg.

Hochgeehrte Herren!

Im Jahre 1865 erhielt ich von Hrn. Prof. Dr. Hoffmann in Leyden durch Vermittelung des Herrn Inspectors Dr. Haupt in Bamberg vom japanesischen Seidenspinner (Yama-mayu), der sich bekanntlich von Eichenlaub nährt, 90 Stück Eier, um mit denselben einen Zuchtversuch anzustellen. Ich zog die ausgekrochenen Würmchen auf Eichenzweigen in einem hellen und luftigen Zimmer und hatte die Freude, meine Bemühungen nicht bloss im ersten Jahre mit dem empfangenen Samen, sondern auch in den beiden darauffolgenden Jahren mit den selbstgezogenen Eiern vom günstigen Erfolge begleitet zu sehen.

Obgleich die Zuchtversuche, welche gleichzeitig ebenfalls mit der von Hrn. Prof. Dr. Hoffmann unmittelbar aus Japan bezogenen Eiern des Yama-mayu anderwärts angestellt wurden, grösstentheils missglückt sein sollen, so habe ich dennoch durch meine dreijährigen Beobachtungen und Erfahrungen die Ueberzeugung gewonnen, dass der Yama-mayu in Europa mit gutem Erfolge gezüchtet werden kann.

Da der Maulbeerspinner schon seit Jahren von einer Krankheit heimgesucht ist, durch welche die Seiden-Ernte bedeutend beeinträchtigt wird, so wäre die Einführung der Yama-mayu-Zucht von um so grösserem Belange, als bei dem reichlichen Vorrathe an Eichen in Europa eine rasche und allgemeine Verbreitung derselben möglich und die Aussicht auf einen neuen Industriezweig gegeben ist, durch welchen viele Tausende von Menschen eine Nahrungsquelle zu finden vermöchten. Zudem übertrifft nach dem Urtheile von Sachverständigen die Seide des Yama-mayu jene des Maulbeerspinners sowohl an Glanz als an Elasticität und Dauerhaftigkeit.

Um aber ein möglichst allgemeines Interesse für die Yama-mayu-Zucht zu erwecken, dürfte es vor Allem nothwendig sein, durch naturwissenschaftliche Organe von anerkanntem Rufe das Publicum damit bekannt zu machen, dass mit der Yama-mayu-Zucht in Deutschland bereits Versuche mit Erfolg angestellt wurden und dass von diesen Versuchen schon Eier der dritten Generation zu haben sind, welche daher als vollkommen acclimatisirt betrachtet werden können.

Zu diesem Zwecke erlaube ich mir, das ergebenste Ansuchen zu stellen, in Ihrem Vereine und durch Ihr Vereinsorgan meine seit 3 Jahren mit günstigem Erfolge betriebene Yama-mayu-Zucht mit dem Bemerken bekannt machen zu wollen, dass ich sowohl bereit bin, von den im heurigen Jahre erzielten Eiern des Yama-mayu ca. 1500 Stück gegen billige Vergütung abzutreten, als auch Bestellungen von Eiern für die nächstjährige Ernte entgegenzunehmen.

Mit ausgezeichnete Hochachtung verharret

Ihr ergebenster

Bamberg, den 30. October 1867.

Baumann,
k. Bezirks-Inspector.

M i s c e l l e n .

. (Eine vermuthlich neue Chara-Art). Nachdem die *Chara tenuispina* A. Br. (*Ch. belemnophora* C. Schimper) nun bereits an vier verschiedenen Orten, aber stets nur in süßem Wasser und zwar in drei Fällen auf Moorboden gefunden worden ist, so vermuthet A. Braun, dass das nichtfructificirende Bruchstück, welches er zwischen — von Waldstein und Kitaibel in Ungarn bei Fók in Salzlaken gesammelter — *Ch. crinita* Wallroth fand, und als Varietät der *Ch. tenuispina* bezeichnet hatte, doch einer andern und zwar neuern Art angehöre. Es ist um so mehr zu wünschen, dass ungarische Botaniker dieser Art ihre Aufmerksamkeit zuwenden möchten, als bekanntlich durch die fortschreitende Cultur die Standorte so leicht Gefahr laufen vernichtet zu werden.

H. v. Leonhardi.

. Nachdem der um die systematische Zoologie vielverdiente Dr. L. J. Fitzinger in Wien (s. Sitzungsberichte der Wiener kais. Academie, Jahrg. 1867 März) die in früheren Zeiten von Illiger, Wagner, Kauz, Gray u. A. aufgestellten systematischen Anordnungen der Nagethiere (Rodentia) übersichtlich skizzirt, liefert derselbe in vorliegender Abhandlung auch einen eigenen Entwurf einer neuen natürlichen Anordnung und Gruppierung der genannten so vielgestaltigen Thierordnung, indem er ganz richtig dem Totalhabitus der Thiere ein höheres Gewicht beilegt als einzelnen hervorgehobenen Characteren, welche ja immer nur eine jedenfalls künstliche, mehr oder weniger gezwungene Gruppierung zu bewirken vermögen.

Weitenweber.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Baumann

Artikel/Article: [Schreiben den japanesischen Seidenspinner betreffend 179-180](#)